

## Themenfelder Prof. Schulz-Nieswandt

Die Vergabe der Themen von Prof. Schulz-Nieswandt wird zum April 2020 neu geregelt.

### **1) *Neuer Schwerpunkt, der für verschiedene Studiengänge relevant ist:***

Ab 15. April 2020 vergibt Prof. Schulz-Nieswandt Abschlussarbeiten zum Themenkreis „Senior\*innenpolitik der Stadt Köln“ sowie Schwerpunkt „Senior\*innenkoordination im Stadtbezirk“ der Stadt Köln.

Der Themenkreis ist disziplinär in der sozialraumorientierten Altersforschung im Zusammenhang mit der Problematik kommunaler Daseinsvorsorge angesiedelt.

Die Abschlussarbeiten werden im Rahmen einer Kooperation mit dem „Amt für Soziales, Arbeit und Senioren, Abt. für Senioren und behinderte Menschen“ durchgeführt. Verschiedene Formate sind möglich.

Denkbar sind auch individuelle Abschlussarbeiten im Rahmen von Teambildungen: Mehrere Studierende haben Einzelthemen, die aber zusammenhängen, so dass es zu erheblichen Synergieeffekten kommen kann durch organisierten inhaltlichen und methodischen Austausch.

Feld- und Materialzugang sind gesichert.

Es können qualitative Methoden der Sozialforschung (Dokumentenanalyse, Einzel- und Gruppeninterviews etc.) angewandt werden.

Näheres wird in Einzelgesprächen mit Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt geregelt. Nutzen Sie hierzu den Anfragebogen, den Sie auf der Homepage finden.

### **2) *Vergabe von Abschlussarbeiten auf der Grundlage von Themenvorschlägen von Studierenden***

sind nur dann möglich, wenn mit der Arbeit ein qualitatives Design verbunden ist:

Gemeint sind a) Einzel- und Gruppeninterviews, b) methodisch gut kontrollierte Beobachtungsmethoden, c) methodisch fundierte Dokumentenanalysen, d) methodisch gesicherte Case Studies, hier auch aktuelle Studien zum Genossenschaftswesen im Sinne von Fallstudien. Dazu gehören auch z. B. Metaphernanalysen, ikonographisch-ikonologische Studien im Sinne der Bildhermeneutik etc.

### **3) *Themen, die vom Betreuer Prof. Schulz-Nieswandt vorgeschlagen werden***

und primär reflektierte Literaturarbeiten theoretischer Art sind.

Dazu gehören

- a) methodologische Arbeiten zu Methoden qualitativer Sozialforschung (z. B. zur Geschichte der Sozialforschung, Bildtheorien; Metapherntheorie, Videotheorie der Sozialforschung, Psychodrama, Sozialreportage, Piktogrammatik, Mixed Methods und Triangulation, Phänomenologie/Semiotik/Hermeneutik etc.)

- b) Studien zu einzelnen Theorieansätzen in Philosophische und Theologische Anthropologie, Anthropologie, Rechtsphilosophie und Ethik, Soziologie und Sozialpsychologie, Psychoanalyse sowie zum Schwerpunkt *Gabe, Liebe, Reziprozität, Genossenschaft* sowie zum Schwerpunkt *Personalität/ Würde/ Inklusion /Daseinsvorsorge /Grundrechte* und *Habitus / Psychodynamik*.
- c) Theoriegeschichte der Gemeinwirtschaft und des Genossenschaftswesens.
- d) Logik der Forschung (insbesondere Fragen der Wertegebundenheit der Forschung und Wahrheitsverständnisse, Poetologie und Poetik der Wissenschaft, narrative Wissenschaften etc.).

Informieren Sie sich auf den Internetseiten des Lehrstuhls auch über weitere Themenfelder, die durch die Mitarbeiter\*innen aktuell betreut werden. Dort finden Sie auch Hinweise zum Videokurs "Vorbereitungskurs Abschlussarbeiten" des Lehrstuhls für Sozialpolitik und Methoden der qualitativen Sozialforschung sowie des Seminars für Genossenschaftswesen“. **Es wird empfohlen**, diesem Kurs beizutreten und das Video zum "Wissenschaftlichen Arbeiten" anzuschauen. Auch finden sich hier alle Informationen und Hinweise rund um das Thema "Abschlussarbeit".